

viel auß Schwoll ankomen war / vnd hatte erlange
 von dem von Parma / daß die Regimente vnder Gr.
 Carlen von Mansfeld / vnder Mon. Dragon / vnd
 vnder Gonzaga sampt den 2. Regimenten von Arē-
 berg vnd Barlamont im solten zuziehen / mit etliche
 pferden vnd Geschütz. Diese passierte vber den Rhein
 zwischen Berck vnd Wesel / machten erst (dieweil sie
 einen widerstand befürchteten) ein Schank auff der
 andern seiten / vnd zogen auff Groll / vn so nach Ol-
 denzeel / allda sie den 3. Septemb. ankamē. Nach dem
 nun Verdugo sein Macht daselbst zusamē gebracht /
 verstund er die noth / darinnen die von Couorden wa-
 ren: zog derhalben mit aller seiner macht auff Hardē-
 berg / da er gedacht sie zu Lägern: endt aber geschwind
 seinen rath / vn Lägert sich beim dorff Blisen / vnd zog
 von dannen auff Emlichē / gelegen in d Graffschafft
 Benthe / nur 1. stund von Couorden / ein bequiem ort
 für die Victualien. Gr. Moris der hievon die kundt-
 schafft bekomen / sandte 300. Pferd auß / den feind zu
 besichtigen / vnd zu scharmützen: kontē aber die auß
 irem vorthail nicht her auß locken / sondern siengen ei-
 nen Bawren den sie sahen / vnd argwontē daß er et-
 lich Brieff vom feind möcht tragen / wie es auch also
 war: dann auß forcht das er möcht gehentt werden /
 liefert er die brieff / darin Verdugo die von Couordē
 ließ wissen sein fürnemen / wie er sie des andern tags
 wolle entsetzen / auß der Bor oder Lauffschanken des
 Graffen von Hohenlo / vn der Reutter quartier / dan
 er die gelegenheit in des Gr. Morisen Lager verstan-
 den hette / durch ein Edelman Jan von Steinwick
 genant / daß durch diese weg vbel beyzukomen were /
 wegen des sumpfigen ortis: weren auch desto weniger
 argwöhnisch.

Hierauff hat Gr. Moris dieselben platz besser be-

S 4 seht